



Monbijoustrasse 6

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1906	
Architekten	Eduard Rybi	
Bauherrschaft	Baugesellschaft Monbijou, Bern	
Parzellen-Nr.	329	

Baugeschichtliche Daten

1918, 1928, 1949, 1957, 1963, 1971
diverse An-, Um- und Aufbauten

Zwei Mietshäuser von 1906

Beurteilung gilt auch für Monbijoustrasse 8.

Die beiden Häuser sind Teil einer Blockrandbebauung des frühen 20. Jahrhunderts zwischen Effinger-/ Gutenberg-/ Kapellen- und Monbijoustrasse. Monbijoustrasse 6 und 8 erbaute Eduard Rybi 1906 - drei Jahre bevor er mit dem daran anschliessenden markanten Eckgebäude für den Bund den Blockrand komplettierte. Die beiden Mietshäuser sind viergeschossig unter steilen Mansarddächern. Die Strassenfassaden aus Sandstein sind je fünfachsig. Beide Häuser mit konsequent symmetrischen Fassadenaufbau mit schwach vorkragenden seitlichen Risaliten, die im Dachbereich in turmartige Aufbauten übergehen. Erstes Obergeschoss als Beletage mit Austrittsbalkon in der Symmetrieachse. Konsequente Rundbogenabschlüsse der Tür- und Fensteröffnungen, die im Dachgeschoss in die gebänderten Vogeldielen übergehen. Urnenaufsätze akzentuieren die Dachaufbauten. Die originalen Eingangstüren beider Bauten sind erhalten. Nummer 6 als Bindeglied zum platzprägenden Eckbau mit grossem Runderker und Säulenloggia unter abgewalmtem Helm. Im Innern zum Teil starke Veränderungen.

Eine Baumreihe, statt Vorgärten, betont den städtischen Charakter. Diese Gebäude zeigen wertvolle Fassaden, die im Aufbau und Detail stark an den städtischen Berner Barock erinnern. Neuberner Barock in dieser reinen Form ist bei Mietshäusern selten. Heute wird die Wirkung dieser würdevollen Bauten durch den Unterbruch in der Reihe durch den benachbarten Neubau Nr. 10 beeinträchtigt.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

